

# Kontakt

In Deutschland koordiniert das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) seit 2009 das Programm „Berufsbezogene Sprachförderung“ des Europäischen Sozialfonds (ESF). Das ESF-BAMF-Programm fördert die sprachlichen und beruflichen Fähigkeiten von Menschen mit Migrationshintergrund. Bundesweit verbindet das umfangreiche Kursangebot Deutschunterricht mit beruflicher Qualifizierung und Betriebspraktika. Stuttgart gehört mit jährlich rund 500 Kursteilnehmern zu den größten Fördergebieten Deutschlands. Ein Netzwerk von zehn Trägern setzt hier ein ausdifferenziertes Kursangebot um.

Wie in den vergangenen Jahren bietet der Fachtag am 22. April 2016 eine Plattform im Stuttgarter Rathaus, um die Ergebnisse der vergangenen Förderperiode darzustellen, die aktuelle Umsetzung des ESF-BAMF-Programms zu präsentieren und zukünftige Förderkonzepte kennenzulernen. Im Rahmen verschiedener Zukunftsworkshops können sich die Tagungsteilnehmer/innen mit Vertreter/innen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Kursträgern sowie Experten/innen aus dem Bereich Integration und Sprachförderung zu Schwerpunkten der aktuellen und zukünftigen Deutschförderung austauschen und ihre Überlegungen einbringen.

Die Stadt Stuttgart und ihre Partner freuen sich auf Ihren Besuch und auf das gemeinsame Gespräch!

Herausgeberin: Landeshauptstadt Stuttgart, Referat Wirtschaft Finanzen und Beteiligungen in Verbindung mit der Abteilung Kommunikation;  
Gestaltung: Ellena Krämer, Uwe Schumann

Februar 2016

## Veranstaltungsort

Rathaus Stuttgart  
Marktplatz 1, 70173 Stuttgart

## Veranstalter

Landeshauptstadt Stuttgart, Arbeitsförderung  
Isabel Lavadinho  
Telefon: 0711 216-60619  
E-Mail: isabel.lavadinho@stuttgart.de

## Trägernetzwerk Stuttgart

BeFF- Berufliche Förderung von Frauen e.V. Kontaktstelle Frau und Beruf, Caritasverband für Stuttgart e.V., Deutsche Angestelltenakademie (DAA), Evangelische Gesellschaft Stuttgart, Frauenunternehmen ZORA gGmbH, Gesellschaft für Jugendsozialarbeit und Bildungsförderung e.V. (GJB), Sozialunternehmen Neue Arbeit gGmbH Stuttgart, Stadt Stuttgart- Ref. WFB/ Arbeitsförderung, volkshochschule Stuttgart e.V., Gemeinnützige Gesellschaft für Schulung und berufliche Reintegration mbH (sbr)

## Moderation

Christina Metke, public sense  
Internet: [www.public-sense.de](http://www.public-sense.de)

## Zukunftsforum

see.feld Werkstatt für Dialog und Entwicklung,  
Andrea Seefeld und Michael Seefeld  
Internet: [www.seefeld-werkstatt.de](http://www.seefeld-werkstatt.de)

## Referentenraum

Rathaus, Raum 301, 3.Stock

## Tagungsbüro

Foyer Haupteingang, Rathaus, Erdgeschoss

## Unterkunft

Hotel-Buchungshotline:  
Telefon +49 (711) 22 28 100  
<http://www.stuttgart-tourist.de/hotel-stuttgart>

**Anmeldung per Fax, Post oder E-Mail bis zum 15. April 2016.  
Bitte nutzen Sie die beiliegende Antwortkarte!**

3. Fachtag

**Berufsbezogene Deutschförderung  
für Personen mit Migrationshintergrund**

Freitag, 22. April 2016  
9.30 bis 16 Uhr  
Rathaus Stuttgart

Eine Veranstaltung der Landeshauptstadt Stuttgart in Kooperation mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und dem Stuttgarter Trägernetzwerk „Sprache und Beruf“

STU TTGART



EUROPÄISCHE UNION

# PROGRAMM

**9.30 bis 11.15 Uhr**

**Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, 3. OG**

## **Begrüßung**

Michael Föll, Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart

## **Einführung**

### **Das ESF-BAMF – Programm und Ergebnisse**

Isabel Lavadinho, Leiterin Arbeitsförderung, Landeshauptstadt Stuttgart

## **Experten-Input**

### **Integration von Flüchtlingen und Migranten/innen**

Prof. Dr. Friedrich Heckmann, Leiter des Europ. Forums für Migrationsstudien/ Universität Bamberg

### **Das ESF-BAMF-Programm „Berufsbezogene Deutschförderung“ in der Förderperiode 2014-2020**

Romy Bartels, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge/ BAMF

## **Sprachförderung als Instrument zur Arbeitsmarktintegration**

### **Aktuelle und zukünftige Förderkonzepte**

Barbara Schmidt, Bundesministerium für Arbeit und Soziales/ BMAS

## **Fragerunde an Referenten/innen**

**11.15 bis 13.45 Uhr**

## **Zukunftsforum mit Workshops**

### **Gastgeber:**

Vertreter/innen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge und des Trägernetzwerks „Sprache und Beruf“ Stuttgart

### **Workshop 1: Bedarfsgruppen**

Panoramafenster, 4. OG

- 1. Bedarf Arbeitsmarkt**
- 2. Bedarf Bereiche Pflege/Medizin**

### **Workshop 2: Finanzen**

Raum 406, 4. OG

### **Workshop 3: Datenerhebung/Evaluation/ZUWES**

Raum 407, 4. OG

### **Workshop 4: Umsetzung/Durchführung der Kurse**

Panoramafenster, 4. OG

### **Workshop 5: Chancen und Grenzen des ESF-BAMF-Programms – Berufliche Perspektiven schaffen!**

Mittlerer Sitzungssaal, 4. OG

### **Workshop 6: „Herausforderung Flucht“**

Raum 408, 4. OG

- 1. Flüchtlinge als Zielgruppe**
- 2. Frauen – Flucht**

## **Pause**

**13.45 bis 14 Uhr**

**14 Uhr, Großer Sitzungssaal, 3. OG**

## **Präsentation der Ergebnisse**

### **Ergebnispräsentation der einzelnen Workshop-Themen**

Isabel Lavadinho, Leiterin Arbeitsförderung, Landeshauptstadt Stuttgart und Gastgeber/innen der Workshops

### **Visuelle Darstellung der Ergebnisse**

Andrea Seefeld und Michael Seefeld, see.feld Werkstatt für Dialog und Entwicklung

**14.45 Uhr, Großer Sitzungssaal, 3. OG**

## **Fachgespräch mit beteiligten Referenten/innen und Experten/innen**

- Romy Bartels, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge/ BAMF
- Prof. Dr. Friedrich Heckmann, Leiter des Europäischen Forums für Migrationsstudien/ Universität Bamberg
- Wilfried Porth, Mitglied des Vorstands der Daimler AG und des Stiftungsrats der Bürgerstiftung Stuttgart
- Barbara Schmidt, Bundesministerium für Arbeit und Soziales/ BMAS
- Dr. Gerhard Timm, Geschäftsführer der Bundesgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) e.V. (angefragt)
- Thorsten Würth, Arbeitgeberverband Südwestmetall

Moderation: Christina Metke, public sense

**15.45 Uhr**

## **Schlusswort**

Isabel Lavadinho, Leiterin Arbeitsförderung, Landeshauptstadt Stuttgart